

BUND Schleswig-Holstein | Lorentzendam 16 | 24103 Kiel

**Verteiler: Direkt- und Listenkandidat\*innen von  
CDU, SPD, Grünen, FDP, SSW, Linke, BSW, Volt  
zur Bundestagswahl 2025**

Bund für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland  
Landesverband  
Schleswig-Holstein e. V.  
(BUND SH)  
Lorentzendam 16  
24103 Kiel  
Tel. +49 431 66060-0  
Fax +49 431 66060-33  
[info@bund-sh.de](mailto:info@bund-sh.de)  
[www.bund-sh.de](http://www.bund-sh.de)  
Kiel, 19.12.2024

● **Schutz unserer Lebensgrundlagen als zentrale Aufgabe der Bundespolitik!**

Guten Tag,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Kandidatur zur Bundestagswahl 2025!

Aus diesem Anlass bitten wir Sie, auf Ihre Partei einzuwirken, damit der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen eine zentrale Aufgabe der Politik in der neuen Legislaturperiode des Bundestages wird.

74 % der Wählerinnen und Wähler sind der Meinung, dass ein Wandel nötig ist, um der Natur-, Umwelt- und Klimakrise zu begegnen. Dies zeigt unter anderem die regelmäßige Naturbewusstseins-Studie des Bundesamts für Naturschutz<sup>1</sup>. Wir werden unsere Mitglieder und Unterstützer\*innen auffordern, aufmerksam die Wahlprogramme zu lesen und ihre Stimme nur den Parteien zu geben, die unsere Lebensgrundlagen schützen.

Natürlicher Klimaschutz sowie der Schutz der Artenvielfalt und der Biodiversität sind Investitionen in unseren Wohlstand und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Dies gehört zu den besonders wichtigen politischen Aufgaben der Daseinsvorsorge.

- Es ist günstiger, Grundwasser frei von Nitrat und Pestizidrückständen zu halten, als es aufwändig reinigen zu müssen.
- Es ist günstiger, natürliche Wasser- und CO<sub>2</sub>-Speicher wie Moore und Wälder zu schützen als Rückhaltebecken, Pumpsanlagen und CCS-Anlagen zu bauen.
- Die Landwirtschaft ist auf die biologische Vielfalt angewiesen: Keine Bestäubung ohne Insekten, kein gesunder Boden ohne Regenwürmer.
- Der Tourismus profitiert ebenfalls: Menschen lieben Schleswig-Holstein wegen seiner Landschaften, der Strände und der Meere. Plastikmüll, tote Fische und fehlende Vogelschwärme senken die Lebensqualität, schrecken ab und schwächen die Wirtschaftskraft.

Die Rendite der Investitionen in Natur-, Umwelt und Klimaschutz geht direkt an unsere Gesundheit und Lebensqualität - und die unserer Kinder und Enkelkinder. Sie stärkt unser Land als Wirtschaftsstandort und als Produktionsort gesunder Nahrung.

Spendenkonto  
Förde Sparkasse  
IBAN  
DE33 2105 0170 0092 0060 0600 06  
BIC NOLADE 21 KIE

Geschäftskonto  
Förde Sparkasse  
IBAN  
DE35 2105 0170 0092 0030 60  
BIC NOLADE 21 KIE

Vereinsregister  
Kiel VR 2794 KI  
Steuernummer  
20/290/75910

Der BUND ist eine anerkannte Umwelt- und Naturschutzvereinigung i.S.d. UmwRG. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerabzugsfähig, Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind erbschaftssteuerbefreit.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein e. V. (BUND SH) mit seinen 13.000 Mitgliedern (bundesweit 640.000 Mitglieder) fordert die konkrete Umsetzung und politische Unterstützung folgender Maßnahmen als nachhaltige Daseinsvorsorge für die Menschen und die Umwelt in unserem Land:

- Honorierung von Ökosystem- und Gemeinwohlleistungen der Landwirtschaft, Förderung des Ökolandbaus<sup>2</sup>
- Pestizid-Reduktionsprogramm
- Ausbau von Vertragsnaturschutz
- Zügiger Defizitabbau beim Vollzug des Naturschutzrechtes
- Fortführung des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz
- Senkung des täglichen Flächenverbrauchs bis 2030 durch das Instrument des Flächen-Zertifikatehandels auf unter 30 Hektar pro Tag<sup>3</sup>
- Vorrang für regionale Nutzung und Speicherung erneuerbarer Energien, um übermäßigen Ausbau der Stromnetze zu vermeiden
- Verzicht auf CCS in Nord und Ostsee
- Stopp des Ausbaus von LNG Terminals – das Flüssiggas stammt zum Großteil aus Fracking, das schon bei der Förderung ganze Landschaften zerstört
- Moderate Erhöhung der Abwasserabgabe und ausschließliche Nutzung dieser Einnahmen für den Gewässerschutz
- Vernässung von Mooren und Aufforstung von Wäldern, um mehr natürliche CO<sub>2</sub>-Speicher zu schaffen
- Neue Schutzgebiete (zum Beispiel die geplanten Ostsee-Schutzgebiete) zügig ausweisen
- Ökologischen Zustand der vorhandenen Schutzgebiete verbessern, um die internationalen und europäischen Verpflichtungen, Richtlinien und Verordnungen im Naturschutz einzuhalten (Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework, FFH-Richtlinie, Wasserrahmen-Richtlinie, EU-Wiederherstellungsverordnung)
- Übertreffendes öffentliches Interesse für Naturschutz
- Verbandsklagerecht und Umweltverträglichkeitsprüfung erhalten

**Wir bitten Sie eindringlich, sich mit Ihrer Kraft und Energie für die Umsetzung und Fortentwicklung dieser wichtigen Maßnahmen für Menschen und Umwelt einzusetzen.**

Wir wünschen viel Erfolg bei Ihrem Einsatz für unsere Demokratie!

Dietmar Ulbrich  
Landesvorsitzender

- 1) <https://www.bfn.de/naturbewusstsein/>
- 2) BUND-Agrarposition <https://www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/zukunftsfaeihige-landwirtschaft-umweltvertraeglich-tiergerecht-sozial/?wc=21736>
- 3) 30-Hektar-Ziel der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, <https://www.umweltbundesamt.de/themen/boden-flaeche/flaechensparen-boeden-landschaften-erhalten#flachenverbrauch-in-deutschland-und-strategien-zum-flachensparen>